

Auf keinen Fall verpassen: Nicht gerührt, sondern geschüttelt.

Unglaublicher Spaß!



www.wurzl14.at

10. August 2014, Ausgabe 8
Wieden 52, 5630 Bad Hofgastein

Die heutige Zeitung wurde fast komplett von unseren Workshop-Journalisten gefüllt!

Neichs vom Wurz-Sept

A Übafoi vo kloane Leit. Heit wiads intressant bei da Pflöckl-Moastaschoft. Schauma moi wiefü Valetzte ma hobn weadn – I schätzat: a boa gibt's sicha. Außadem is gestan bei da Fett Blö jo ordentlich gschmust woadn, homs gsogt. Bis des gonze donn vo da Feishow gsprengt woadn is. Onscheinend hobn die Tennengauer Pfadis Materialprobleme. De hobn die Spax stott die Schnia einpockt. Moi schau wia des no weida geht. Do deaf ma - moan i - no gspontt sei.



v.l.n.r., oben: Rupfi, Alex, Roli, Philipp, Felix, Martin, Valentin, Konstantin
unten: Irene, Lisi, Sabsi, Tami

Eines der größten Highlights des Wurzls ist die Kraxn. Ein zwölfköpfiges Team bemüht sich um die Unterhaltung der zahlreichen Besucher des 5D Kinonos. Irene, Alex und Philipp, drei der zwölf, redeten mit uns über Motivation, Muskelkater und irische Nächte.

Die Kraft nehmen die 4 Muskeltiere aus dem nahrhaften Essen der Lagerküche und den Jubelrufen der Zuschauer. Ein Motivationsquartett sorgt dafür, dass der „permanente Muskelkater“, wie Philipp meinte, die Begeisterung des Teams nicht schwächt. Durch Veranstaltungen wie irische Nächte, Hawaiiabende und Wellness-tage kann sich die Gruppe erholen. Die Ideen für Film und Effekte kommen von den Kraxnern höchstpersönlich. Auch im Film spielen, mit Ausnahme der Szenen vom Paragleiten und Sommerrodeln, nur sie mit. Gedreht wurde zweieinhalb Monate vor dem Lager, alles andere wurde direkt vor Ort erledigt. Die Truppe probte nur einmal, dann ging es richtig los. Durch das ständige Bewegen der Plattform,

haben die vier Männer einen Durchschnittswadenumfang von 41,5 cm!

Pflichtbesuch! Wer noch nicht zu den 984 bisherigen Besuchern zählt: Unbedingt hingehen!



Backstage (v.l.n.r.): Alex, Irene und Philipp

Heute um 9:00 Uhr: Tausch-Corner beim Pfadfindermuseum!



Wohnt Gott wirklich auf der Erde?

Teil 11: Sophia, Valentina und Jakob zu Besuch im Spiri-Zelt

Im Spirizelt hat man von 9-22 Uhr die Möglichkeit zu entspannen, sich mit wichtigen Dingen auseinanderzusetzen, abzuschalten und kurz oder auch etwas länger zu verschlafen. Mandalas malen, Bücher über Religionen lesen oder beten/meditieren sind möglich, einzige Voraussetzung: still sein und die anderen nicht stören.

Das Spirizelt ist für jede Altersklasse, Religion oder Herkunft offen und bietet Platz zum Entspannen. Es liegt zentral am Hauptplatz und soll damit zeigen, dass Spiritualität auch im normalen Alltag vertreten sein soll.

Es gibt Aktionen wie das Lichterlabyrinth und Workshops zu den Themen: Armut, Asyl, Meditation und Weltreligionen. Arno und Ingrid ist es wichtig, den Leitern etwas zurückzugeben und ihnen einen



Arno und Ingrid in der „Himmelsliege“

Rückzugsort zu bieten. Jeder sollte die Möglichkeit haben, seine Religion zu leben, aber auch andere Religionen tolerieren.

Sophia, Valentina (Bergheim) und Jakob (Eisenstadt)

Kraxn- Öffnungszeiten



Am Besuchersonntag ist die Kraxn von 11:00-13:00 Uhr, 14:30-18:00 Uhr und von 19:30-21:00 Uhr geöffnet - **Viel Spaß beim Durchschütteln!**
Nicht vergessen: vorher Karten reservieren!

Wetter

Sonntag, 10. August

Am Sonntag lösen sich Restwolken auf, dann scheint oft die Sonne und es wird sommerlich warm. Am Nachmittag kann es aus Quellwolken einzelne Gewitter geben, zeitweise scheint die Sonne. Am Morgen hat es 13 Grad, am Nachmittag steigt die Temperatur auf 25 Grad.



Montag, 11.8.2014:

Bereits am Vormittag kommen dichte Wolken mit Gewittern und Regenschauern auf, dann bleibt es den ganzen Tag hindurch wechselhaft mit vielen Wolken, Regenschauer und ein paar Gewittern. Am Morgen hat es 14°, die Höchstwerte erreichen bis 22°.



Habemus Mamam!

Lost and Found platzt aus allen Nähten!

Hallo, ich bins, deine vermisste Socke, deine Pfadijacke oder dein Hut. Hol' mich ab beim Administrations-Zelt! Danke.



Der Burner: Showtime am Lagerplatz

Ohne große Verletzungen überlebten Max, Wolf und Felix eine beeindruckende Feuershow am Hauptplatz der CaEx. Drei bis vier mal in der Woche trainiert das Trio die schwierigen Moves. Bei der gestrigen Uraufführung bekamen sie Hilfe von den Tänzerinnen Christine und Sabine, wobei Sabine zugleich die wichtige Rolle des Coaches übernahm. Um halb zehn begann die imposante Vorstellung und endete nach zwanzig Minuten mit einer Zugabe. Vielleicht werden wir die Show in den nächsten Jahren auch auf anderen Großlagern sehen.

Max, Karli, Micha (Oberndorf)



Blau, blauer, Fête Bleue!

Viel Geknutsche und Getanze bei der Fête Bleue!!!

Hinter der Idee stecken Anna und Eva. Inspirieren ließen sie sich von der recht bekannten „Fête Blanche“. Da Blau die Farbe für die CaEx-Stufe ist, änderten sie es in „Fête Bleue“. Die Idee ließ sich gut und schnell umsetzen und kostete rund 200 Euro für Getränke, Leuchtfarben, Leuchtstäbe etc.. Was die Fête Bleue besonders macht, ist, dass alle blau tragen, nur CaEx rein dürfen und alles leuchtet. Bis jetzt fanden zwei Fêtes Bleues statt, jeweils für eine Hälfte des CaEx-Unterlagers. Leider ist in der nächsten Zeit keine Weitere geplant. Wir haben mehrere CaEx gefragt und alle fanden es „super geil“. Clemens, Clemens und Daniel (56/113 Wien)



24 Stunden Selbstfindung

Kein Essen, kein Reden, kein Schlafen....

Die „Drei Federn“ ist ein inoffizielles Abzeichen und wird nicht in allen Gruppen verliehen. Das Ziel dabei ist nichts zu essen, zu reden oder zu schlafen und über sich selbst nachzudenken. Ein Explorer der Gruppe 56/113 Wien, hat am Wurzl'14 das Abzeichen gemacht und uns etwas darüber berichtet. Das „nicht schlafen“

ist seiner Meinung nach das Schwierigste. Er hat Aufgaben und Beschäftigungen bekommen, um sich besser mit sich auseinandersetzen zu können. Das Ergebnis ist eine wichtige Erfahrung für sich selbst.

Clemens, Clemens und Daniel (56/113 Wien)



„Die Welt retten“ - die Gruppe Maxglan sagt den Plastiksackerln den Kampf an

Mehr Umweltfreundlichkeit durch weniger Plastiksackerl – Das ist das Ziel des Projektes „Kunststoff“. Im Rahmen dieser Aktion bedruckten die jungen Salzburger Baumwolltaschen, die sie heute am Lagerplatz verkaufen. Transportiert werden die Taschen auf einem selbstgebauten Fahrrad. Sie wollten darauf aufmerksam

machen, dass die Produktion im Verhältnis zur Verwendung der Sackerl sehr teuer ist und der Umwelt schadet. Auf die Frage, ob sie noch weitere Projekte planen, antwortete Graupi: „Die Welt retten!“.

Anna, Jassy, Consi (Wien 6&7) und Lisa (Schwanberg)



v.l.n.r.: Judith, Max, Luca und Graupi



World Scout Jamboree, 1951 in Bad Ischl/OÖ:

Nix mit Warmwasser: Von einer 700 Meter hoch gelegenen Quelle wurden je Tag 1.296 Kubikmeter Wasser über eine 3 km lange Leitung in drei riesi-

ge Wasserbottiche aus Holz mit je 8,26 Meter Durchmesser und 125.000 Liter Fassungsvermögen geleitet. Diese versorgten über 5 km Wasserrohre die 900 Zapfstellen und Brausen am Lagerge- lände. Der sonstige Nutznießer dieser Quelle, ein Sägewerk, wurde für die

Zeit des Jamborees stillgelegt; der Eigentümer musste finanziell entschädigt werden. Aus Sicherheitsgründen wurde diese Quelle von zwei Rovern und der Gendarmerie in vierundzwanzig Stunden bewacht.

BiWiWö-Tag am Wurzl'14

Biber und WiWö retten des Wurzlkönigs Lachen

Gleich nach der Ankunft wartete eine große Aufgabe auf die Biber und WiWö: sie mussten den Wurzlkönig aus den Händen der unheimlichen Gestalten Schniz, Schnaz, Schnuz, Schnoz retten. Mit großem Engagement und neuen Freunden aus anderen Gruppen bereiteten sie sich auf die Befreiung vor. So erlernten sie Zaubersprüche, Himmelsrichtungen, Geheimschriften sowie jede Menge Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Trotz Störungen durch die fiesen Gestalten

schaften alle die Stationen und konnten schließlich mit dem Einsatz von Kichererbsen den König befreien und seine Entführer positiv verändern.

Danke, dass ihr das Lachen und die gute Laune auf dem Lager gerettet habt. Ein großes Danke geht auch an die Technik, Verpflegung und das Programmteam für diesen gelungenen, abenteuerlichen Tag. Dadurch konnten auch die Kleinsten unter uns Einblick in ein Großlager bekommen und selbst viel lachen!



Kleinanzeigen

ROMANcier sucht ROMANa für ROMANze
Bussi, Stefan :) ♥

Knotenfreak (36) sucht Seelenverwandte
für fesselnde Abenteuer.

Suche kitschigen Kosenamen für kesse
Konkubine! Hinweise bitte an Wimstl!

Liebe Elena! Alles Gute zu deinem 12.
Geburtstag wünschen dir die GuSp &
Leiter der Gruppe Gablitz.

Lieber Micha, Happy Birthday!!!
Dein Max und die anderen Keks vom
BDC.

2 gestrandete Rainbow Scouts und ihr
Material suchen Mitfahrgelegenheit
nach Wien für heute Nachmittag.

Liebe Tami, wir wünschen dir viel Spaß
und tolle Erlebnisse am Wurzl! Herzliche
Grüße von deinen 12ern!

Gabriel aus Feldkirch sucht Rucksack.

Liebe Mama! Mir geht's prima, aber alle
rutschen immer von mir weg, weil sie
meinen, dass ich stinke! Ich hab doch eh
vor 3 Wochen geduscht!
Bussis, Jüüüргеееееен
PS.: Bitte schick Süßigkeiten + frische
Socken!

Happy Birthday! Lieber Julian aus Gum-
pi! Wir wünschen dir alles, alles Gute zu
deinem 13. Geburtstag!
Deine: Anna, Chrissi, Fabian, Lukas,
Max, Michi, Momo, Teresa, Tobi, Viki

